

GEPRÜFTE/- R VERSICHERUNGSFACHWIRT/-IN
Spezielle Versicherungen des privaten, des gewerblichen und des Industriegeschäfts vom 9. Oktober 2003

Bearbeitungszeit: 120 Minuten

80 Punkte

Hilfsmittel: Bedingungswerk 3 – Südsterne Versicherungen

Aufgabe
1

Ihr langjähriger Privatkunde Rainer Hoffmann (36) ist zurzeit Angestellter in einem Friseursalon. Er hat gerade seinen Meister gemacht und wird in zwei Monaten seinen eigenen Salon eröffnen. Die Geschäftsräume in einer guten Lage mit viel Laufkundschaft hat er schon angemietet. Sie befinden sich im Erdgeschoss eines Wohn-/Geschäftshauses. Da er trotzdem noch unsicher ist, ob auch wirklich genug Kunden kommen werden, hat er nur eine Friseurin fest angestellt.

Sie sind heute bei Herrn Hoffmann, um mit ihm über seinen betrieblichen Versicherungsbedarf zu sprechen. Momentan sind Sie gerade beim Thema „Betriebs-Haftpflichtversicherung“:

- a) Erläutern Sie Herrn Hoffmann, warum er als Unternehmer eine Betriebs-Haftpflichtversicherung benötigt.

Führen Sie drei Argumente an.

6 Punkte

- b) Ihre allgemeinen Ausführungen haben ihn noch nicht so überzeugt.

Führen Sie zwei für ihn nachvollziehbare Schadenbeispiele an (für die dann auch Deckung bestehen sollte).

2 Punkte

- c) Nun müssen Sie Herrn Hoffmann nur noch darstellen, dass Sie ihm auch den Versicherungsschutz bieten können, den er braucht.

Welche Deckungsverbesserungen gegenüber den AHB sieht Ihr Angebot vor?

3 Punkte

Nennen Sie drei marktübliche.

- d) Ihr Tarifangebot bietet hinsichtlich der Versicherungssummen die Wahlmöglichkeit zwischen 2 Mio. € für Personenschäden/1 Mio. € für Sachschäden/100.000 € für Vermögensschäden und 2 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden/100.000 € für Vermögensschäden.

Erläutern Sie Herrn Hoffmann den Unterschied zwischen den Alternativen, sagen Sie ihm, welche Variante teurer ist, und sprechen Sie eine begründete Empfehlung aus.

5 Punkte

- e) Herr Hoffmann hat noch eine Frage: „Wenn mein Geschäft gut anläuft, werde ich kurzfristig noch eine Auszubildende und eine Teilzeitkraft einstellen.“

Was bedeutet das für meinen Haftpflichtschutz?“

4 Punkte

Aufgabe
4

Die Firma Seliger & Söhne möchte für ihre 15 Mitarbeiter eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung in Form von Direktversicherungen einführen.

Im Rahmen eines Beratungsgesprächs empfehlen Sie dem Inhaber, diese Direktversicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages abzuschließen. Hierzu möchte der Inhaber einiges von Ihnen wissen.

GEPRÜFTE/- R VERSICHERUNGSFACHWIRT/-IN

Spezielle Versicherungen des privaten, des gewerblichen und des Industriegeschäfts vom 9. Oktober 2003

- a) Wer kann grundsätzlich Vertragspartner des Versicherungsunternehmens bei einem Kollektivvertrag sein? Nennen Sie drei Vertragspartner. **3 Punkte**
- b) Welche zwei Vorteile bietet ein Kollektivvertrag gegenüber einem Einzelvertrag? **4 Punkte**
- c) Welche Voraussetzungen für den Abschluss eines Kollektivvertrages müssen erfüllt sein? **3 Punkte**